

# Schüler setzen auf Marke Eigenbau

Klassen der Waldorfschule stellen Projekte vor

**ESCHWEGE.** Unter großem Beifall und vielen anerkennenden Worten hat kürzlich die 8. Klasse der Freien Waldorfschule Werra-Meißner ihre Projektarbeiten vor der Schule und den Eltern präsentiert. Außerhalb der Schulzeit haben die Schüler ihr jeweils selbstgewähltes Projekt fertiggestellt und dazu eine schriftliche Ausarbeitung angefertigt.

In diesem Jahr erstreckte sich die Bandbreite der Projektthemen über die Themengebiete Musik, Spiele, Motoren, Tierschutz und Tierzucht bis hin zur Konstruktion einer Schäferhütte. Das selbstkonstruierte Jenga-XXXL von Elias wurde vom Publikum sofort angenommen und mit Begeisterung ausprobiert. Auch das Cajon Marke Eigenbau kam während der Präsentation zu seiner ersten Aufführung, meisterlich gespielt von Mateo. Das von Manuel wieder in Gang gesetzte Getriebe eines alten Schleppers, eines MB-trac 800 Serie 440, war von den Eltern des Schülers auf dem Schulhof platziert wor-

den und konnte bei laufendem Motor und mit reparierter Zapfwellenkupplung durchgeführt werden. „Das Projekt Schleiereulen-Nistkasten ist mit der Präsentation meiner Arbeit noch nicht vorbei“, erklärte Saskia, deren Familie in diesem Sommer nun doch mit einer Schleiereulen-Zucht beginnen wird. Auch die Konstruktion des perfekten Hühnerhauses, so wie die richtige Auswahl der Hühnerrasse wird Fynns Familie auch in der Zukunft noch weiterbeschäftigen.

Viel Ehrgeiz und Durchhaltevermögen zeigte Benedikt, der auf der Basis eines alten Wasserwagens eine fahrbare Schäferhütte aufgebaut hat. Hierzu benötigte er sowohl eine Vielzahl von metall- und holzbearbeitenden Techniken, wie einen Schweißkurs, und er erlernte auch den Gebrauch und die Anwendung der unterschiedlichsten Werkzeuge und Materialien. Die begehbare Schäferhütte war der Höhepunkt der Präsentation. (red/lad)



Höhepunkt der Präsentation: Der Schäferwagen von Benedikt Schenker.

Foto: Schubert/nh